



Foto missio

Thema des
mittleren Teils:

**Missions-
sonntag:
20. Oktober**

Pfarrblatt Altendorf

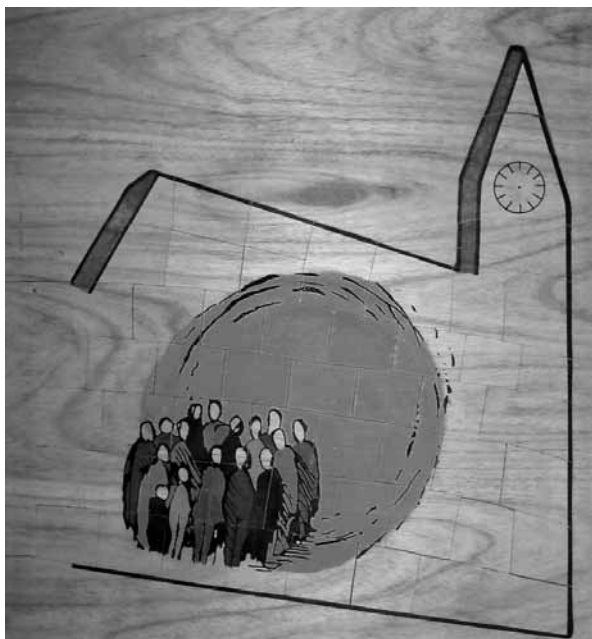
Oktober 2013 Nr. 10
82. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Gedankensplitter zur Chilbi

In vielen einzelnen Schritten im Vorder- und Hintergrund wurde unser neues Pfarreiheim geplant und gebaut. Wir sind froh und dankbar. Kleine und grosse Schritte der Vorbereitung führten zum gelungenen Fest der Einweihung am Sonntag, **8. September**. Auch über dieses Stück einer lebendigen Kirche in den gefügten Mauern freuen wir uns. Alle, die am Samstag vorbereitet und eingerichtet und uns am Sonntag ihre freie Zeit geschenkt haben, bekommen auf diesem Weg nochmals einen grossen Dank. Es waren erstaunlich viele junge Erwachsene dabei, die gehörig zupackten. In einem gewissen Sinn haben wir mit unserem Fest die **Chilbi** vorausgenommen, die ja ursprünglich nach dem Gottesdienst zur Erinnerung an die Einweihung der Kirche ausgiebig gefeiert wurde.

Auf dem Kirchenplatz stand am Festtag ein grosses **Zelt**. Diese äussere Notwendigkeit ist sogar ein biblisches Bild für unser Leben, wo so manches vorläufig und vergänglich ist. In der festgebauten Kirche und im zweckdienlich eingerichteten Pfarreiheim kommen und gehen die Menschen. Sie bringen ihre Eigenart und Formen mit und gestalten daraus die Kirche mit. Schwierig wird das Leben erst, wenn einzelne Menschen die vorläufigen und veränderbaren Formen der Kirche als sichtbare Gemeinschaft mit der Mitte und dem Wesen der Kirche selbst gleichsetzen. **Wir brauchen feste Räume, damit die Kirche leben kann. Aber was mit dem Zelt gemeint ist, dürfen wir nicht verdrängen oder totschrweigen.** Damit ist die Verbindung gegeben zur offiziellen **Chilbi in der March** am 13. Oktober und dem **Sonntag der Weltmission**. Da werden wir aufmerksam auf lebendige Kirchen unter dem Dach der grossen Weltkirche. Von ihnen können wir lernen, Kirche zu werden.



Das sind meine einfachen Gedanken, weil ich in der Kirche ein Stück Heimat gefunden und immer wieder versucht habe, den Gedanken vom festen Haus mit dem Zelt zu verbinden.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Christina Mariño Telefon 055 442 56 26 Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69 Monika Fleischmann Telefon 055 440 13 78 Corinne Mäder Telefon 055 442 74 84
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

5. Samstag

- 14.00 Trauung St. Johann:
Daniela Fischli und
Renato Mologni, Altendorf
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

6. 27. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier

Spenden für Pro Senectute

7. Montag

8. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

9. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

10. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

11. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

12. Samstag

- 14.00 Trauung St. Johann:
Sabrina Bilgerig und
Urs Bamert, Lachen
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

13. Kirchweih-Sonntag

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier, s.D
10.30 Tauffeier
14.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch den Chor, anschliessend
Fürbittgebet auf dem Friedhof, s.D.

Spenden für Kinderhilfe Fortaleza
(Albin Keller)

14. Montag

A Wir feiern unsern Glauben

Oktober 2013

Aushilfe durch Pfarrer Keller vom
28. September bis 06. Oktober

Vom Oktober an beginnt der Gottesdienst
am Samstagabend wieder um 18.00 Uhr.

- 1. Di Theresia vom Kinde Jesu**
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 2. Mi Schutzengel**
8.25 Rosenkranz anschliessend
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 3. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 4. Fr Franz von Assisi**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

- 15. Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

- 16. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

- 17. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 18. Fr Lukas Evangelist**
18.55 Rosenkranz, anschliessend
19.30 Eucharistiefeier

- 19. Samstag**
14.30 Trauung in der Kirche:
Diana Maria Schepis und
Giancarlo Scrugli, Zürich
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Familiengottesdienst, s.D

- 20. Weltmissionssonntag**
8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier
9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim s.D
Spenden für MISSIO
(Ausgleichsfonds der Weltkriche)

- 21. Montag**

- 22. Dienstag**
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

- 23. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier

- 24. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 25. Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 26. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

- 27. 30. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Familiengottesdienst, s.B/D
Spenden für MISSIO
(Ausgleichsfonds der Weltkriche)

- 28. Mo Simon und Judas, Apostel**

- 29. Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

- 30. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

- 31. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

B Wir gedenken

Freitag, 4. Oktober, 19.30 Uhr:
Antonia und Hans Weber-Marty / Hedwig
Marty-Lacher / Anton Knobel-Deuber / Luisa
Knobel-Deuber / Agatha Knobel-Deuber /
Edwin Keller-Bamert

Samstag, 5. Oktober, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Annemarie Holdener-Kälin
Stiftmesse:
Simon Josef und Josefa Ast-Semmler

Samstag, 12. Oktober, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Alice Stähli
Stiftmessen:
Fredy Mächler-Laubscher und Agatha
Mächler-Market / Heidi Betschart-Mächler
Anna Züger / Alois Knobel-Zahner

Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr:
Karl Marty-von Flüe

Samstag, 26. Oktober, 18.00 Uhr:
Kaspar Fleischmann-Hubli

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr:
1. Jahrtag:
Heinrich und Helene Weber-Schwyster
Gerold Walker-Gmür

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft des Glaubens aufgenommen:



Am 1. September: **Marcel Deuber**, geboren am 07. Mai 2013, Sohn des René und der Marianne Deuber-Althaus, Oberdorfstr. 4 b

Am 1. September: **Javier Carigiet**, geboren am 09. Juli 2013, Sohn des Andreas und der Marian Carigiet-Toledo, Katrinenhof 91

Am 15. September: **Alissa Knobel**, geboren am 02. August 2013, Tochter des Eduard und der Angelika Knobel-Roos, Buobenhofstr. 20

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf dem Lebensweg.

D Wir kommen zusammen

12./13. Oktober: Haben Sie Zeit für einen Apéro, einen Kaffee, einen gemütlichen Jass, für ein originelles Spiel oder am Sonntag für das gemeinsame Mittagessen in der Mehrzweckhalle? Wir alle leben ja vom Zusammenkommen, wir sind Teile einer Gemeinschaft, die wir brauchen und die uns braucht nicht nur an der **Chilbi**.

Nach dem sonntäglichen Gottesdienst verweilen viele still an den Gräbern der Angehörigen. Das zeigt: Im lebendigen Christus gehören wir über den Tod hinaus zusammen. Diesem sinnvollen Brauch entsprechend schliessen wir den Festgottesdienst am Sonntag um 14.00 Uhr mit dem Fürbittgebet auf dem Friedhof ab.



An der **Dorfchilbi** vom **12. und 13. Oktober** ist die Frauengemeinschaft auch in diesem Jahr wieder aktiv! Ob am Schnürlstand, zu einem Kafi mit Kuchen oder Z'nacht, bez. Z'mittag, wir freuen uns über jeden Besucher!



Am **Mittwoch, 16. Oktober** lädt der Familientreff ab 14.00 Uhr alle aufgeweckten Tänzer und Tänzerinnen zu einer coolen **Kinderdisco** im Dorfzentrum ein. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag!



19. Oktober: Die neue Art der Vorbereitung auf die Firmung ausserhalb des Stundenplans der Schule stösst auf breite Zustimmung, bei den Schülerinnen und Schülern wie bei den Eltern. Die ersten Gehversuche auf diesem Weg sind vielversprechend.

Gott wird handgreiflich – dieses **Leitwort des Firmweges** wurde durch eine Firmung im Bistum St. Gallen angeregt. Es hat zuerst stützig gemacht. Gott wendet doch keine Gewalt an, sondern hilft uns als freie Menschen leben. Er braucht aber **handfeste Zeichen und wache Menschen**, die seinen bewegenden Geist weitertragen.

Die jungen Leute aus der 6. Klasse verbringen heute mit ihren Religionslehrerinnen einen Teil des Nachmittags und werden zusammen mit ihren Eltern und Paten (wenn möglich) den **Familiengottesdienst** um 18.00 Uhr durch ein persönliches Zeichen mitgestalten. Alle freuen sich, wenn auch Sie dabei sind, mitdenken und mitbeten.



20. Oktober: 9.30 Uhr «Sonntigsfiir» im Pfarreiheim.

Strahlende Kinderaugen beflügeln uns, immer wieder eine spannende «Sonntigsfiir» vorzubereiten. Danke an alle, die sich freiwillig engagieren!



Die Stricknadeln klappern wieder am **Mittwoch, 23. Oktober!** Ob stricken, häckeln, oder nur zum gemütlichen Plaudern, im **Strickkafi im Engelhof sind ab 9.00 Uhr alle herzlich willkommen!**



27. Oktober: Ein Kind suchte im neuen Pfarreiheim den Weg zum Unterrichtszimmer und fragte: **Wo haben wir Kirche?** Mit dieser Frage ist eine ganz wichtige Aussage gemacht.

Der **Religionsunterricht**, die Begleitung der Kinder auf dem Weg des Glaubens, ist ein ganz **wesentliches Stück Kirche**. Das wird recht deutlich, wenn heute die Kinder der 2. Klasse um 9.30 Uhr zusammen mit den grösseren Kindern, ihren Eltern und den Erwachsenen einen Familiengottesdienst feiern. Kommen Sie auch?



Wer gerne jasst, ist herzlich eingeladen zum **Jassnachmittag** im Engelhof! Termin für den nächsten Nachmittag ist **Donnerstag, 31. Oktober** ab 13.00 Uhr. Wer gern am gemeinsamen Zmittag **«Zämä am Tisch»**, um 12.00 Uhr teilnehmen möchte, melde sich bitte bis am Dienstag, 29. Oktober direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00 an. Die Frauengemeinschaft freut sich auf alle aufgestellten Jasser!

Voranzeigen:

09.–17. November: Kerzenziehen Jubla

16. November: Ministrantenaufnahme und Lagerrückblick

17. November: Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten

17. November: «Chile-Kafi»

19. November: Kirchgemeindeversammlung

23./24. November: Firmweekend

24. November: Christkönig

24. November: «Sunngtigsfiir»

25. bis 30. November: Versöhnungsweg im Pfarreiheim



⇒ Einsendeschluss fürs November-Pfarrblatt ist der **30. September 2013**. Danke!

E Wir teilen

Juli und August 2013

Aufgaben der Bischofskonferenz	212.60
Seelsorger-Ausbildung	545.—
Arbeit der Caritas	236.70
Bassotu/Hospitz (Beerdigung)	1 150.—
Wegkapellen	1329.85
Studentenpatronat	227.60
Rumänien Direkthilfe	578.45
Tischlein deck dich	948.60
Opferkerzen	1 100.—
Seelsorgehilfswerk Kt. Schwyz	268.10
MIVA (Missions-Verkehrs-Aktion)	406.20
Pro Filia, Zentralschweiz	211.30
Total Juli und August	7 214.40

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Spendern beim Kirchenopfer für Rumänien bedanken.

Unser Konto für «medizinische Notfälle» wird leider immer zu schnell leer und wir sind sehr dankbar, dass wir Ihre Unterstützung immer wieder bekommen. Somit können wir den Ärmsten der Armen helfen.

**Im Namen des Osthilfe-Teams
Hans und Lydia Wichert**

Herzlichen Dank für all Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen

Demission des Pfarrers

Wie bereits früher angekündigt, hat unser Pfarrer Hermann Bruhin nun offiziell beim Diözesanbischof seine altersbedingte Demission per Ende Juli 2014 eingereicht. Der Kirchenrat hat zwar Verständnis für diesen Entscheid, bedauert ihn aber. Zu gegebener Zeit wird noch die Gelegenheit sein, das segensreiche Wirken unseres Pfarrers zu würdigen und ihm dafür das herzliche Dankeschön der Pfarrei auszusprechen. Nach der Annahme der Demission konnte die Stelle im September ausgeschrieben werden. Die Bistumsleitung wünscht,

dass die Pfarreien Altendorf und Galgenen bei der Seelsorge künftig zusammenarbeiten. Dies könnte dazu führen, dass das Pensum des neuen Pfarrers zwischen den beiden Kirchgemeinden aufgeteilt werden müsste. Damit die Seelsorge in Altendorf trotzdem vollumfänglich gewährleistet bleibt, würde in diesem Fall zusätzlich die Stelle eines Diakons, einer Pastoralassistentin oder eines Pastoralassistenten ausgeschrieben werden.

Kirchenrat Altendorf

20 Jahre Lourdes-Personal-Chor

Motivierte junge Leute kamen im Frühling 1993 zum Singen zusammen, um sich für den Personalgottesdienst in Lourdes vorzubereiten. So wurde 1993 in Lourdes der Grundstein für den heutigen Lourdes-Personal-Chor gelegt. In den ersten zwei Jahren wurde nur in den zwei Monaten vor der Wallfahrt geprobt, um das Gelernte im Personalgottesdienst zum Besten zu geben. Danach wurde es wieder still. Einige fanden, man könnte doch das ganze Jahr über singen! Gesagt – getan und so wurde auch hierzulande da und dort in Gottesdiensten gesungen. Unser Repertoire verfügt mehrheitlich über neuzeitliche, ein bis mehrstimmige Kirchenlieder, vorwiegend in Deutsch gesungen. Ab und zu wagen wir uns aber auch an fremdsprachige Lieder oder an Lieder aus Taizé.

Seit Beginn wird der Chor von Marietta Arnold geleitet. Mit Überzeugung und Freude am gemeinsamen Singen ist sie in diese Rolle hineingewachsen und hat mit ihrer Begeisterung immer wieder die Farbe der Lieder zum Leuchten gebracht. Die Freude am Singen und die Gemeinschaft stehen für Marietta an erster Stelle.

Ein jedes Mitglied bringt mit seiner Art und Weise seine Farbe in den Chor mit ein und so liegt es auf der Hand, mit welchem Thema wir unser Jubiläum feiern. Nicht nur die Chormitglieder haben eine Farbe, nein, jeder Mensch steuert mit seinem Wesen eine Farbe bei zu einer bunten Weltgemeinschaft.

Welche Farbe hat Ihr Lied?

Begleitet werden unsere Lieder durch Bilder von Bernhard Bislin. Er ist leidenschaftlicher Hobbyfotograf und hat mit seiner Kamera

schon viele schöne, eindruckliche Momente eingefangen. Lieder wie auch Bilder werden Sie, liebe Konzertbesucher, mit auf eine bunte Reise nehmen.

**Konzert am 26. Oktober, 19.30 Uhr,
in Uznach: Kloster St. Otmarsberg
und am 27. Oktober, 17.00 Uhr
in Altendorf, Pfarreiheim**



Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf
informiert

**Wir treffen uns an folgenden Daten
im Oktober 2013**

Wo: im neuen Pfarreiheim,
jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 04. Oktober
Freitag, 11. Oktober
Freitag, 18. Oktober
Mittwoch, 23. Oktober
Donnerstag, 31. Oktober

Chorliteratur:

Franz Schubert: Deutsche Messe
J.E. Eberlin: Missa in C
Fridolin Limbacher: Intradon-Messe

Besonderes:

Freitag, 11. und Donnerstag, 31. Oktober:
Hauptprobe in der Kirche

Gottesdienst:

Sonntag, 13. Oktober, «Chilbi-Sonntag»
14.00 Uhr Deutsche Messe von Franz Schubert

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87



Herbstsammlung

**«Armut ist unsichtbar.
Ihre Spende wirkt.»**

Ein Schicksalsschlag kann ältere Menschen plötzlich aus der Bahn werfen. Gesundheitliche Probleme schränkt die Mobilität ein, ein Todesfall des Ehepartners führt zu Einsamkeit oder gar zu finanziellen Engpässen. Pro Senectute steht älteren Menschen und ihren Angehörigen bei persönlichen und finanziellen Problemen zur Seite.

Pro Senectute setzt sich dafür ein, dass Würde kein leeres Wort bleibt. Ältere Menschen sollen ihr Leben selbstbestimmt und möglichst frei von existentiellen Sorgen gestalten können.

Ihre Spende ermöglicht ein Alter in Würde.

**Schwyzer Kantonalbank 60-1-5
Konto CH26 0077 7001 5477 5094 8**



«Ich war immer stolz darauf, wenn mir mein Pfarrer sagte, ich sei seine rechte Hand. Doch jetzt erst habe ich bemerkt, dass er Linkshänder ist.»



Der Verlobte zu seiner Zukünftigen: «Meine Liebe, ich verdiene 3000.– Franken im Monat. Wirst du davon leben können?» «Ich ja, aber wovon wirst du leben?»



«Warum freundest du dich nicht mit Hänschen an?» «Würdest du dich mit jemandem anfreunden, der lügt, betrügt und hässlich redet?» «Natürlich nicht!» «Na siehst du! Hänschen will das auch nicht.»



Ein Pfarrer kauft eine Kinokarte. Nach kurzer Zeit kommt er zur Kasse zurück und verlangt eine weitere Karte. Sagt die Frau an der Kasse: «Mein Herr, wenn Sie für mehrere Leute Karten kaufen wollen, kaufen Sie sie doch alle auf einmal!» «Ich will nur eine Karte für mich, aber als ich an die Tür kam, hat mir eine Frau die Karte zerrissen.»



Ein kleiner Junge rennt auf der Strasse zu einem Polizisten und zieht ihn an der Hand: «Kommen Sie schnell mit!» «Warum? Ist was passiert?» «Unser Religionslehrer hat falsch geparkt!»



Wütend schreit der Mann seine Frau an: «Wie konnte Gott dich nur so schön erschaffen und gleichzeitig so dumm?!» «Ganz einfach», antwortet die Frau. «Er hat mich so schön gemacht, damit du mich nimmst, und dumm, damit ich dich nehme.»